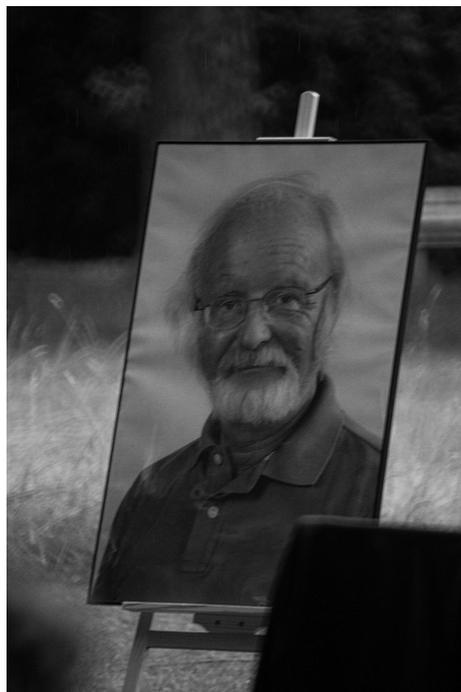


Der AAK hat einen neuen Vorstand

Nachdem unser langjähriger Vorsitzender und Vereinsgründer KP Haupt im Mai diesen Jahres nach 48 Jahren Vorstandsarbeit unerwartet verstarb, war der Schock groß und es musste organisatorisch alles unternommen werden, um den Verein weiter am Laufen zu halten. Unter anderem wurde ein neuer Vorstand gewählt. Dieser besteht neben dem neuen Vorsitzenden Mark Woskowski aus dem bisherigen Kassenswart Rene Kosseda und dem neuen 1. Beisitzenden Patrick Ewald.

Damit ist der Verein, den KP Haupt maßgeblich über Jahrzehnte geleitet und weiterentwickelt hat, in neuer Hand. KP bleibt mit seinen Leistungen unvergessen und hat den Verein so sehr geprägt wie kaum ein anderer. Dass der neue Vorstand einen solch wichtigen und über Jahrzehnte aufgebauten Verein nun weiterleiten darf, ist eine große Aufgabe und wir sind dankbar dafür, nicht bei Null anfangen zu müssen.



Manches wird sich vorerst nicht ändern: Weiterhin bleiben die freitäglichen Führungen in der Sternwarte erhalten, wie auch die Sternenführungen auf dem Dörnberg. Außerdem wird es auch in diesem Jahr Veranstaltungen zum Tag der Astronomie am 28. Oktober geben.

Es gibt auch neue Ideen und Entwicklungen: Öffentliche Beobachtungen in der Kasseler Innenstadt und monatliche Themenabende mit Vorträgen und Workshops rund um ein bestimmtes Thema der Astronomie.

Darüber hinaus sollen bereits geplante und alte Angebote kommen: Altbewährte Aktionen, wie die jährliche Alpenfahrt und der Besuch des internationalen Teleskoptreffens. Ziel der Aktionen ist es, eine breitere, aktive Mitgliederbasis für den AAK und die amateurastronomische Szene in Kassel und Landkreis zu gewinnen und darüber hinaus in den Austausch mit anderen Sternwarten und dem Planetarium zu kommen.

Der AAK ist ein mittlerweile über 50 Jahre alter Verein, mit vielen Geschichten, viel Engagement und einem sehr regen Vereinsleben. In den letzten Jahren ist all dies in den Hintergrund gerückt, denn selbstverständlich konnte KP nicht in alle seine Projekte immer gleich viel Zeit hineinstecken - der Mann hatte so schon viel zu tun. Aber zu diesen aktiveren, bunten und ereignisreichen Zeiten soll sich der Verein wieder hin entwickeln. Gemeinsame Beobachtungen und Treffen sollen wieder zur Tagesordnung (bzw. Nachtordnung?) gehören.

Mitglied zu sein soll sich wieder lohnen und inhaltliche sowie soziale Vorteile bringen. Mittlerweile blicken wir positiver auf die Zukunft des Vereins: Neuzugänge gibt es weiterhin,

Social-Media-Accounts wurden angelegt, der jüngste Vorstand seit Jahrzehnten und viele Ideen zur Entwicklung des Vereins sind ein paar positive Entwicklungen der letzten Wochen.

Gemeinsam sind wir bestrebt, den AAK wieder dahin zu bringen, wo er einmal war und wünschen uns, dass er noch eine geraume Zeit besteht.

Zu den Personen:



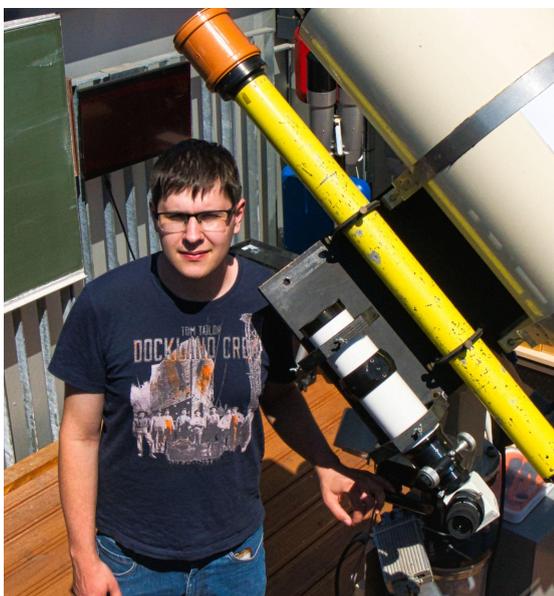
Mark Woskowski - neuer Vorsitzender

21 Jahre alt, Physikstudent an der Uni Kassel. Seit 2016 im AAK und seit dem konstant auch in der Sternwarte und gerade bei den Führungen Freitags aktiv. Als Bernd Holstein pandemiebedingt aussetzen musste, übernahm Mark die Leitung in der Sternwarte und startete die Sternenführungen auf dem Dörnberg und ist seit einigen Jahren auch konstant ein Beisitzer gewesen - zuletzt 2022 als 1. Beisitzer und damit

Leiter der Sternwarte gewählt worden. Ist als Betreuer für Astronomie-Projekte im Schülerforschungszentrum aktiv und außerdem auch seit vier Jahren Vorführer im Planetarium. In der Coronapandemie veranstaltete er gemeinsam mit KP Haupt eine Vortragsreihe, die live gestreamt wurde.

René Kosseda - weiterhin Kassenwart

50 Jahre alt, Dipl.-Ing. (Fachrichtung LRT), tätig als Projektingenieur, seit 2009 im Verein. René hat in der Vergangenheit die Aktionen in der ehemaligen Sternwarte Calden unterstützt, hilft aber nach dem Umzug immer noch gerne bei Veranstaltungen in der neuen Sternwarte in der Parkstraße aus.



Patrick Ewald - neuer 1. Beisitzer

22 Jahre alt, Physikstudent der Uni Göttingen. Seit 2016 im AAK und hin und wieder im Gesamtvorstand als Beisitzer aktiv. Aktiver Beobachter - zumeist außerhalb der Kasseler Lichtglocke. War in der Vergangenheit in einer Arbeitsgruppe für Astrofotografie aktives Mitglied. Hat als Schüler an verschiedenen Projekten im SFN mitgearbeitet. Musiziert außerdem in einem Orchester in Immenhausen.